

Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken († 1722) in der katholischen Stadtkirche zu Limburg

Schlagwörter: [Epitaph \(Denkmal\)](#), [Lahnmarmor](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Limburg a.d. Lahn

Kreis(e): Limburg-Weilburg

Bundesland: Hessen



Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken (1722) in der katholischen Stadtkirche, der ehemaligen Franziskanerkirche zu Limburg (2009)
Fotograf/Urheber: Willi Wabel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Schlankes Epitaph aus grauschwarzem Lahnmarble mit ovaler, laubverzierter Sockelkartusche und Pilastern mit der Ahnenprobe. Der geschweifte Giebel zeigt ein Allianzwappen. Im Hauptfeld befindet sich ein Kruzifix, die Christusfigur fehlt jedoch.

Maria Margaretha von Bicken war verheiratet mit dem Reichsrat und Reichspfennigmeister Wilhelm Lothar von Hohenfeld, der in kurtrierischen Diensten für die Ämter Limburg, Camberg, Villmar und Werheim zuständig war.

(Willi Wabel, 2020)

Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken († 1722) in der katholischen Stadtkirche zu Limburg

Schlagwörter: [Epitaph \(Denkmal\)](#), [Lahnmarmor](#)

Straße / Hausnummer: Bischofsplatz

Ort: 65549 Limburg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 50° 23' 15,49 N: 8° 03' 57,9 O / 50,38764°N: 8,06608°O

Koordinate UTM: 32.433.609,13 m: 5.582.148,22 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.433.657,44 m: 5.583.941,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Willi Wabel, „Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken († 1722) in der katholischen Stadtkirche zu Limburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-322034> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

